

Hans-Dieter Schat



der Ideenmanagement-Experte

Handelsblatt



Inhalt

Kontakt	4
Überblick	5
Hans-Dieter Schat in Zahlen	7
Vorträge	8
Ideenmanagement in der Krise	8
Vom Bullshit zum Business	8
Qualifikationen.....	9
Bücher	11
Lebenslauf.....	13
Leitbild.....	14
Hans-Dieter Schat ganz ausgezeichnet	16
Lehre	17
Referenzen.....	19
Publikationen	20
Monographien	20
Aufsätze	21
Auftritte in der Presse (exemplarisch)	32
Auf Social Media.....	33

Kontakt



mail@HDSchat.de

Überblick

1961 begann meine Geschichte: Geboren in Bremen, Kindergarten, Schule, wie man das so macht.

Studium? Schwierige Entscheidung. Computer kannte ich, Computer alleine war mit zu einseitig. Also Wirtschaftsinformatik an der TU Darmstadt, verbindet Wirtschaft und Informatik. Dachte ich. Tatsächlich waren es Wirtschaft, Informatik und Mathematik. Die Mathematik wurde mir irgendwann zu viel. Wechsel zum Studium „Lehramt Wirtschaft und Informatik“, nur noch diese beiden Fächer, dazu Pädagogik, Psychologie und anderes „über Menschen“, das hat mich wirklich interessiert.

Nach dem Abschluss als Diplom-Handelslehrer Berufsstart bei Mercedes. Da gab es ein Werk mit rund 5.200 Beschäftigten und, wenn ich richtig erinnere, ganzen vier PCs. Das war Ende der 1980er Jahre, da verbreiteten sich die PCs schnell, das Werk brauchte jemanden, der sich mit PCs auskannte, das war ich. In den nächsten Jahren also PCs aufgebaut, Menschen geschult, Wirtschaftlichkeit von Projekten mit PCs errechnet.



Einige Kollegen kannten sich gut mit dem PC aus, hatten aber nicht eine Rolle, über PC Einsatz zu entscheiden. Sie brachten Vorschläge, wo sinnvoll PCs einzusetzen sind, in das Betriebliche Vorschlagswesen ein, dazu mussten Gutachten geschrieben werden, das wurde auch meine Aufgabe, und dann habe ich auch selbst ein paar Verbesserungsvorschläge eingereicht.

Die Wissenschaften „über Menschen“ haben mich nicht losgelassen, da wollte ich mehr wissen und habe an der FernUniversität Hagen das Studium der Soziologie mit den Nebenfächern Psychologie und Philosophie begonnen und dann auch, neben meinem Beruf, als Magister abgeschlossen.

Mercedes wollte Personal abbauen und bot mir eine gute Abfindung, ich wechselte zu einem Bildungsunternehmen, habe PC Kurse mit „Tele Lernen“ entwickelt und durchgeführt, um das Jahr 2000 herum war ISDN weit genug verbreitet. Daneben habe ich meine Doktorarbeit geschrieben, Soziologie der Telearbeit.



Am Institut für angewandte Arbeitswissenschaft ifaa habe ich mein erstes Buch zum Ideenmanagement geschrieben, Unternehmen beraten und Vorträge gehalten. Der demografische



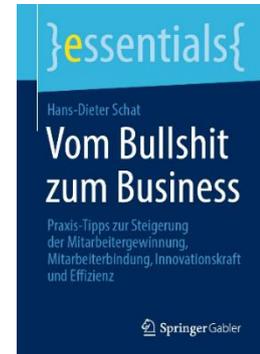
Wandel war ein weiteres Thema, etwas habe ich zu Entgeltfragen zugearbeitet, insgesamt Themen, die man wohl mit „Personal“ oder „HR“ zusammenfassen kann.



Beim Fraunhofer ISI habe diese Themen weiter verfolgt, und erste Lehraufträge an Hochschulen übernommen. Das hat mir Spaß gemacht, davon gerne mehr, und so wurde ich 2012 Professor für Personal an der FOM und 2022 an der IU Internationale Hochschule. Daneben wie gewohnt: Veröffentlichungen, Vorträge, Beratung.

„Vom Bullshit zum Business“ ist mein aktuelles Buch, eine Sammlung von Konzepten, die im Personal funktionieren, die ich im Laufe meines Berufslebens kennen gelernt habe.

Trotzdem: Einfach so weitermachen wollte ich nicht und habe mich in YouTube eingearbeitet und betreibe dort zwei Kanäle, einen ganz spezifisch für das Ideenmanagement und einen für die Personalthemen, die mir auch noch wichtig sind.



Ideenmanagement: https://www.youtube.com/@schat_ideenmanagement

New Work: https://www.youtube.com/@schat_newwork

Hans-Dieter Schat in Zahlen

1 Schuljahr wiederholt

2 YouTube Kanäle (https://www.youtube.com/@schat_newwork ,
https://www.youtube.com/@schat_ideenmanagement)

2,4 war die Note im Abitur

5 Universitäten besucht (Darmstadt, Kassel, Hagen, Eichstätt, Milton Keynes)

6 „richtige“ Arbeitgeber: Mercedes, ibis acam (inzwischen untergegangener Bildungsträger), Institut für angewandte Arbeitswissenschaft, Fraunhofer, FOM Hochschule, IU Internationale Hochschule. Dazu Praktika und Studentenjobs.

7,5 Teilnehmer habe ich in einem normalen Webinar, selten mehr, oft weniger. Gerade in einem Webinar ist es mir wichtig, direkt auf die einzelnen Teilnehmer einzugehen.

18 Bücher, als Autor oder Co-Autor, als Herausgeber oder Mitherausgeber (mit) gestaltet

24 Unternehmen, mit denen ich zusammengearbeitet habe

25 Jahre verheiratet

28 Zoll Reifen auf dem Fahrrad, mit dem ich an die Hochschule fahre

35 Jahre Erfahrung in verschiedenen Rollen im Ideenmanagement – 1989 habe ich mein erstes Gutachten geschrieben

43 Schuhgröße

44 verschiedene Vorlesungen an Hochschulen gehalten

52 Co-Autoren in den Büchern

131 Publikationen

181 Zentimeter groß

514 Blogbeiträge und YouTube Videos

744 Datensätze für die Ideenmanagement Studien ausgewertet

500.000 km habe ich über die Jahre meine Autos gesteuert. Nun reise ich entspannter, habe das Auto abgeschafft und fahre mit der Bahn (auch jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe).



Vorträge

Ideenmanagement in der Krise

„Ideenmanagement in der Krise“ – die Überschrift hat eine doppelte Bedeutung. Als Fragen formuliert:

Kann Ideenmanagement in der aktuellen Corona-Krise helfen? Und befindet sich das Ideenmanagement selbst in einer Krise? Beide Fragen möchte ich mit einem klaren „Ja“ beantworten.



Vom Bullshit zum Business

Praxis-Tipps zur Steigerung der Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbindung, Innovationskraft und Effizienz

Mitarbeiter sind aktuell DAS Thema. Gute, qualifizierte, leistungsfähige und leistungsbereite Mitarbeiter finden, binden, mit ihnen Neues entwickeln und umsetzen und immer besser werden: Wie geht das? Selbstverständlich habe ich auch nicht das Allheilmittel für alle Situationen. Aber ich habe selbst 15 Jahre in verschiedenen Unternehmen und im öffentlichen Dienst gearbeitet. In einem Institut für Arbeitswissenschaft und später in einem Institut für Innovationsforschung habe ich gemeinsam mit Unternehmen Projekte durchgeführt. Nun bin ich Hochschullehrer für dual- und berufsbegleitend Studierende, also für Praktiker. Und bin als Berater, Seminarleiter und Autor weiter für die Praxis tätig. Da kenne ich nicht nur die Probleme, sondern auch einige Lösungen, und darüber berichte ich in diesem Buch. Das Buch gliedert sich an der Reise eines Mitarbeiters durch das Unternehmen: Vom ersten Kennenlernen bei der Bewerbung über die normale Beschäftigung zu Innovation durch und mit den Beschäftigten, gerade auch mit dem Ziel höherer Effizienz.



Qualifikationen

Abitur

Angewandtes Grundlagenwissen der Betriebswirtschafts- und Managementlehre

Ausbildereignungsprüfung

DGQ European Assessor für das EFQM Modell

Diplom-Handelslehrer mit den Unterrichtsfächern Wirtschaft und Informatik

Dr. phil. (Hauptfach Soziologie, Nebenfächer Betriebswirtschaftslehre und Philosophie)

ECDL European Computer Driving Licence / Europäischer Computer Führerschein

EKS-Zertifikat

Excellence Assessor Upgrade 2013 für das EFQM Modell

Fachkaufmann für Organisation (IHK)

Fitnesstrainer

Funkkolleg Moderne Kunst

Kursleiter für Autogenes Training

Magister Artium (Hauptfach Soziologie, Nebenfächer Psychologie und Philosophie)

Master of Science in Social Research Methods (The Open University)

Moderator (Institut Neuland)

Neue Bildungsmedien: Multimedia und Tele-Lernen (tele-akademie der FH Furtwangen)

NLP-Master

Organisator MdO (Akademie für Organisation)

Organisatoren-Grundschein und -Fachschein (Gesellschaft für Organisation)

OutPlacement Beratung (ibis acam Personalberatungs GmbH)

Prozessberater

REFA Grundschein Arbeitsorganisation

Rückenschullehrer

Sachkundiger für die Prüfung der künstlichen Beleuchtung am Arbeitsplatz

Selbstbewertungstraining der EFQM

Sicherheitsbeauftragter (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft)

Stressmanagement-Trainer

Teletrain – Lehren und Lernen mit Telemedien



Train the Trainer, innerbetriebliche Qualifikation bei Mercedes-Benz

Trainer (Institut Neuland)

Trainer des DVNLP

Transaktionsanalytische Basiskompetenz

Vordiplom im Studiengang Wirtschaftsinformatik der TU Darmstadt

Wingwave-Coach

Bücher

Vom Bullshit zum Business. Praxis-Tipps zur Steigerung der Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbindung, Innovationskraft und Effizienz. Wiesbaden: Springer-Gabler.

mit Nils Landmann: **Ideenmanagement Studie 2023.** Bonn: Hype.

mit Gottfried Richenhagen: **Vorschlagswesen zur Innovation in der Öffentlichen Verwaltung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treiben die Veränderung.** Wiesbaden: Springer-Gabler 2022.

mit Gottfried Richenhagen und Anja Seng (Hg.): **Gescheitert zum Erfolg – Neue Arbeit und fehlerfreundliche Kultur in kleinen und großen Organisationen.** Mit Beiträgen von Hans-Jörg Fischer / Jesco Lippert / Thomas Mühlbradt / Hans-Rüdiger Munzke / Gottfried Richenhagen / Hans-Dieter Schat. FOM Hochschule, ifpm Schriftenreihe Band 1. Kostenfrei erhältlich unter <https://www.fom.de/forschung/institute/ifpm-institut-fuer-public-management/publikationen.html#!acc=ifpm-schriftenreihe/accid=21389>

mit Nils Landmann (Hg.): **Ideen erfolgreich managen.** Neue Perspektiven, aktuelle Branchenbeispiele, wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse. Wiesbaden: Springer-Gabler 2019.

Betriebliches Vorschlagswesen. Für alle, die sich um das Vorschlagswesen kümmern sollen, aber noch nie etwas damit zu tun hatten. Amazon Kindle Direct Publishing 2019. (Aktuell nicht verfügbar, senden Sie bei Interesse gerne eine Mail: mail@hdschat.de)

mit Nils Landmann: **Erfolgsfaktoren im Ideenmanagement. Studie 2018.** Eschborn: HLP.

Erfolgreiches Ideenmanagement in der Praxis. Betriebliches Vorschlagswesen und kontinuierlichen Verbesserungsprozess implementieren, reaktivieren und stetig optimieren. Wiesbaden: Springer Gabler 2017.

mit Nils Landmann als Mit-Herausgeber und Mit-Autor sowie Gerdy Schmidt-Meuter als Mit-Autorin: **Erfolgsfaktoren im Ideenmanagement. Studie 2016.** Eschborn: HLP

mit Christian Hanewinkel, Hans-Rüdiger Munzke und Gudrun Richter: **Ideenmanagement aus der Lebensmittelwirtschaft. Praxisbeispiele und Handlungsempfehlungen.** Hamburg (Behr's Verlag) 2015.

Direkte Beteiligung von Beschäftigten. Historische Entwicklung und aktuelle Umsetzung. Arbeitspapiere der FOM, Nr. 51.



mit Thomas Mühlbradt: **Stellhebel demografiebewusster Personalarbeit.** Eschborn (RKW Kompetenzzentrum) 2013.

mit Christian Hanewinkel, Christiane Kersting und Hans-Rüdiger Munzke: **Ideenmanagement in der Lebensmittelindustrie.** Hamburg (Behr's Verlag) 2013.

Ältere Fachkräfte beschäftigen. Ein Ratgeber für Betriebe im demografischen Wandel. München (BC Publications GmbH) 2011.

Erfolgreiche Innovation mit älteren Belegschaften. Reihe Leistung und Lohn. Bergisch Gladbach (Heider) 2008.

Ideen für das Ideenmanagement. Integration von Betrieblichem Vorschlagswesen und Kontinuierlichem Verbesserungsprozess. Köln (Wirtschaftsverlag Bachem) 2005. Das Buch liegt als pdf vor, sprechen Sie mich gerne an.

mit Sibylle Adenauer, Michael Bursee, Jürgen Deller, Frank Lennings, Thomas Mühlbradt, Ralf Neuhaus, Gunter Olesch, Ramona Schawily, Cornelia Seitz und Anike Waszak: **Demografische Analyse und Strategieentwicklung in Unternehmen.** Köln (Wirtschaftsverlag Bachem) 2005. Das Buch liegt als pdf vor, sprechen Sie mich gerne an.

Soziologie der Telearbeit. Warum Telearbeit so häufig angepriesen und so selten realisiert wird und wie Telearbeit trotzdem funktioniert. Bern u. a. (Peter Lang) 2002. Zugleich Dissertation KU Eichstätt 2001.

Lebenslauf

- Seit 2022 Professor an der IU Internationale Hochschule in Frankfurt am Main
- Digitalisierung
 - Personalwesen
 - Betreuung von Abschlussarbeiten
- 2012 - 2022 Professor an der FOM Hochschule in Mannheim und Stuttgart, Schwerpunkte:
- Personalwesen
 - quantitative und qualitative Methoden
 - Betreuung von Abschlussarbeiten
- 2012 - 2013 Je zur Hälfte wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Fraunhofer und Professor der FOM
- 2008 - 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut System- und Innovationsforschung ISI
- Akquisition und Leitung von Verbundprojekten mit Unternehmen, anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und Transferpartnern im Bereich Produktions- und Dienstleistungsinnovation
 - Beauftragter Betriebliches Vorschlagswesen, Sicherheitsbeauftragter
- 2002 - 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für angewandte Arbeitswissenschaft mit den Schwerpunkten
- Demografischer Wandel in der Metall- und Elektroindustrie
 - Innovation (Ideenmanagement, Arbeitsorganisation, ...)
 - Netzwerk-Administrator, Ausbilder, Prüfer bei der IHK
- 1998 - 2002 Dozent und Projektleiter bei ibis acam
- Leitung von Lehrgängen in Standardsoftware und in Wirtschaftsfächern
 - Konzeption und Evaluation von Lehrgängen
- 1994 - 1998 nebenberufliche Tätigkeit, in 1997 hauptberufliche Tätigkeit, als Dozent, u. a. bei der IHK Kassel und der Akademie für Organisation Gießen / Bonn
- 1988 - 1996 DV-Organisator bei Mercedes-Benz in Kassel



Leitbild



Hans-Dieter Schat: Leitbild

Jugendleiter, Fabrikarbeiter, Programmierer, Helfer in einem Jugendheim, Landarbeiter, IT Praktikant, Lagerarbeiter, Hauspostbote, Berufsschullehrer, PC Techniker und Dozent - meine Jobs, bevor ich 30 Jahre alt wurde. Danach bin ich ruhiger geworden, aber ein paar weitere Berufserfahrungen habe ich schon gesammelt, bis ich schließlich **BWL-Professor** geworden bin. Mein Berufsleben war vielfältig, ein paar rote Fäden finden sich doch, ein paar Themen, die mich seit Jahrzehnten immer wieder beschäftigten.

Ideenmanagement habe ich als betriebliches Vorschlagswesen kennen gelernt. Damals war ich PC Techniker, Kollegen haben Vorschläge eingereicht, wie man in dem Unternehmen PCs besser einsetzen kann, und ich habe dann Gutachten dazu geschrieben. Später habe ich die Filiale eines Bildungsdienstleisters geleitet, war also Führungskraft. 2005 habe ich mein erstes Buch über Ideenmanagement geschrieben, dann immer mehr veröffentlicht und Vorträge zum Ideenmanagement gehalten, aktuell als wissenschaftlicher Leiter der Ideenmanagement Studie 2023. Dazwischen war ich ein paar Jahre selbst als Beauftragter für das Betriebliche Vorschlagswesen in der praktischen Verantwortung, eine sehr lehrreiche Zeit.

E-Learning, lernen mit (neuen) Medien, lernen außerhalb der traditionellen Klassenzimmer habe ich zunächst als Praktikant bei Hans Janotta kennen gelernt. Als Verantwortlicher für PCs in einem Betrieb habe ich den Kollegen Lernprogramme empfohlen. Später kamen längere Lehrgänge, die Präsenzlehre und Lernprogramme kombiniert haben, solche Lehrgänge habe ich konzipiert, verkauft und durchgeführt und über meine Erfahrungen geschrieben. Und dann kam Corona ... und ich denke immer noch, dass eine intelligente Kombination von Lernprogrammen, Online- und Präsenzlehre die Zukunft ist, und arbeite daran. Ganz praktisch aktuell auf meinen YouTube Kanälen zum



Ideenmanagement: https://www.youtube.com/@schat_ideenmanagement

New Work: https://www.youtube.com/@schat_newwork

Von **Arbeitswissenschaft** habe ich zuerst gehört, als ich in einem Betrieb zum Arbeitsschutzbeauftragten ernannt (und geschult) wurde. Später habe als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für angewandte Arbeitswissenschaft selbst Projekte durchgeführt. Ein Schwerpunkt war der **demografische Wandel**, das Thema wird gerade wieder aktuell.

Betriebliches Gesundheitsmanagement gehört auch dazu. Hier habe ich Projekterfahrung und geforscht. Für Stressmanagement und autogenes Training wurde ich von der Zentrale Prüfstelle Prävention zertifiziert. Noch heute lese ich als Fachlektor der Zeitschrift für Arbeitswissenschaft Artikel gegen und trage regelmäßig auf Kongressen der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vor.

Jugendleiter, Referent, Dozent, Vortragender, Lehrer, Professor - wie man es auch immer nennt: Seit meiner Jugend arbeite ich mit Gruppen und vermittele Inhalte und Erfahrungen.

Personal oder HR war die Bezeichnung meiner ersten Professur, und auch wenn ich nie als klassischer Personaler gearbeitet habe, kenne ich doch inzwischen die Konzepte und auch viele

praktische Personaler Themen. Ideenmanagement, E-Learning, Arbeitswissenschaft, Demografie, Gesundheitsmanagement und Ausbilder: Das deckt schon etwas "Personal" ab.

Entsprechend breit ist auch meine Ausbildung: Lehramt Wirtschaft und Informatik (Dipl.-Handelslehrer), Magister der Soziologie, Philosophie und Psychologie, Promotion in Arbeits- und Organisationssoziologie, Professor der Betriebswirtschaftslehre. Für die Praxis: Fachkaufmann für Organisation (IHK) und diverse Fortbildungen.

Hans-Dieter Schat ganz ausgezeichnet

„Auszeichnung“ bei der Prüfung zum Organisatoren-Fachschein der Akademie für Organisation

„Sehr guter Erfolg“ KarriereSeminar „Erfolgreich Wissen vermitteln“

„Sowohl die Lehrgangsteilnehmer als auch die Dozentenkollegen bestätigen uns Ihre hohe fachliche Qualifikation, Ihr pädagogisches Geschick und Ihren persönlichen Einsatz.“ (IHK Kassel, Fortbildungszentrum)

Aktivwoche Herz & Kreislauf, Entspannung mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

Berufung zum Mitglied im Prüfungsausschuss Kaufmann/-frau für Bürokommunikation der Industrie- und Handelskammer zu Köln

Certificate of Appreciation, Presented by dib for participation as a speaker in dib Forum Ideenmanagement

Focus Management Cup 98 mit Erfolg teilgenommen, in der Gesamtwertung der 349. Platz bei ca. 6.500 Teilnehmern

Focus Management Cup 99 mit sehr gutem Erfolg teilgenommen, in der Gesamtwertung der 116. Platz bei ca. 10.000 Teilnehmern

Jury-Mitglied für Ideenmanagement Awards des Zentrum Ideenmanagement und des ÖPWZ

Session Chair bei Frühjahrskongressen der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

Vorgestellt als maßgeblicher Autor im Personalwesen durch die Zeitschrift HR performance

Lehre

Diese Fächer habe ich an verschiedenen Hochschulen mindestens einmal, häufig mehrfach gelehrt:

Angewandte Personalentwicklung

Angewandte qualitative Personalforschung

Angewandte quantitative Personalforschung

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Business Excellence

Datenerhebung und Statistik

Digital Skills

Digitale Business-Modelle

Einführung in das Personalwesen

Einführung in die Organisationslehre

Einführung in New Work

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Empirische Forschung im Berufsfeld

Empirisches Projekt

Führungs- und Motivationstheorien

Führungspsychologie

Gesundheitsmarkt im Wandel

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Grundlagen der Statistik

Grundlagen empirischer Forschung

Grundlagen Personalcontrolling

HR Management und Personalforschung

Human Resource Management

Human Resources

Industrie- und Logistik 4.0

Informations- und Prozesstechnologien

Kompaktkurs Master Human Resources Management

Methoden quantitativer Forschung

Personal- und Unternehmensführung



Personalcontrolling und Vergütung bzw. Personalcontrolling und Vergütungssysteme

Personalforschung

Personalmanagement

Produktionswirtschaft

Programmieren mit R

Projektseminar zur Master-Thesis

Projektseminar zu Praxisprojekten

Quantitative Forschung bzw. Quantitative Forschungsmethoden

Quantitative Methoden Mathematik / Statistik

Quantitatives Controlling

Statistik für Betriebswirte

Unternehmensorganisation und Personalführung sowie das Projekt zu diesem Fach

Unternehmensorganisationsentwicklung

Wissenschaftliche Methoden quantitativer Datenanalyse

Wissenschaftliches Arbeiten



Referenzen

Unter anderem habe ich gearbeitet für ...

AKAD University

Akademie für Organisation

Behörden Spiegel Seminare

BPM&O Management Beratung

BSR Berliner Stadtreinigung

Duale Hochschule Gera Eisenach

Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Hype Innovation

ibis acam

Ingenieurbüro IdeenNetz

IHK Hannover

IHK Kassel

IHK zu Köln

Institut für angewandte Arbeitswissenschaft ifaa

IU Internationale Hochschule

Komet Group

Lufthansa Technik

Mercedes-Benz

Landeshauptstadt München

RWTH Aachen

Siemens

Techniker Krankenkasse

Unternehmerverband Duisburg

Verbandsingenieure der Arbeitgeber- und Unternehmerverbände Ostwestfalen-Lippe



Publikationen

Monographien

Vom Bullshit zum Business. Praxis-Tipps zur Steigerung der Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbindung, Innovationskraft und Effizienz. Wiesbaden: Springer-Gabler.

mit Nils Landmann: **Ideenmanagement Studie 2023.** Bonn: Hype.

mit Gottfried Richenhagen: **Vorschlagswesen zur Innovation in der Öffentlichen Verwaltung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treiben die Veränderung.** Wiesbaden: Springer-Gabler 2022.

mit Gottfried Richenhagen und Anja Seng (Hg.): **Gescheitert zum Erfolg – Neue Arbeit und fehlerfreundliche Kultur in kleinen und großen Organisationen.** Mit Beiträgen von Hans-Jörg Fischer / Jesco Lippert / Thomas Mühlbradt / Hans-Rüdiger Munzke / Gottfried Richenhagen / Hans-Dieter Schat. FOM Hochschule, ifpm Schriftenreihe Band 1. Kostenfrei erhältlich unter <https://www.fom.de/forschung/institute/ifpm-institut-fuer-public-management/publikationen.html#!acc=ifpm-schriftenreihe/accid=21389>

mit Nils Landmann (Hg.): **Ideen erfolgreich managen.** Neue Perspektiven, aktuelle Branchenbeispiele, wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse. Wiesbaden: Springer-Gabler 2019.

Betriebliches Vorschlagswesen. Für alle, die sich um das Vorschlagswesen kümmern sollen, aber noch nie etwas damit zu tun hatten. Amazon Kindle Direct Publishing 2019. (Aktuell nicht verfügbar, senden Sie bei Interesse gerne eine Mail: mail@hdschat.de)

mit Nils Landmann: **Erfolgsfaktoren im Ideenmanagement. Studie 2018.** Eschborn: HLP.

Erfolgreiches Ideenmanagement in der Praxis. Betriebliches Vorschlagswesen und Kontinuierlichen Verbesserungsprozess implementieren, reaktivieren und stetig optimieren. Wiesbaden: Springer Gabler 2017.

mit Nils Landmann als Mit-Herausgeber und Mit-Autor sowie Gerdy Schmidt-Meuter als Mit-Autorin: **Erfolgsfaktoren im Ideenmanagement. Studie 2016.** Eschborn: HLP

mit Christian Hanewinkel, Hans-Rüdiger Munzke und Gudrun Richter: **Ideenmanagement aus der Lebensmittelwirtschaft. Praxisbeispiele und Handlungsempfehlungen.** Hamburg (Behr's Verlag) 2015.

Direkte Beteiligung von Beschäftigten. Historische Entwicklung und aktuelle Umsetzung. Arbeitspapiere der FOM, Nr. 51.

mit Thomas Mühlbradt: **Stellhebel demografiebewusster Personalarbeit.** Eschborn (RKW Kompetenzzentrum) 2013.



mit Christian Hanewinkel, Christiane Kersting und Hans-Rüdiger Munzke: **Ideenmanagement in der Lebensmittelindustrie.** Hamburg (Behr's Verlag) 2013.

Ältere Fachkräfte beschäftigen. Ein Ratgeber für Betriebe im demografischen Wandel. München (BC Publications GmbH) 2011.

Erfolgreiche Innovation mit älteren Belegschaften. Reihe Leistung und Lohn. Bergisch Gladbach (Heider) 2008.

Ideen für das Ideenmanagement. Integration von Betrieblichem Vorschlagswesen und Kontinuierlichem Verbesserungsprozess. Köln (Wirtschaftsverlag Bachem) 2005. Das Buch liegt als pdf vor, sprechen Sie mich gerne an.

mit Sibylle Adenauer, Michael Burse, Jürgen Deller, Frank Lennings, Thomas Mühlbradt, Ralf Neuhaus, Gunter Olesch, Ramona Schawily, Cornelia Seitz und Anike Waszak: **Demografische Analyse und Strategieentwicklung in Unternehmen.** Köln (Wirtschaftsverlag Bachem) 2005. Das Buch liegt als pdf vor, sprechen Sie mich gerne an.

Soziologie der Telearbeit. Warum Telearbeit so häufig angepriesen und so selten realisiert wird und wie Telearbeit trotzdem funktioniert. Bern u. a. (Peter Lang) 2002. Zugleich Dissertation KU Eichstätt 2001.

Aufsätze

Die Schlüsselrolle von HR beim mobilen Arbeiten. In: HRperformance 2/2025, S. 32-34.

Neue Methoden des Ideenmanagement als Neue Beteiligungsformen. In: GfA, Dortmund (Hrsg.): Tagungsband Frühjahrskongress 2025, Aachen Arbeit 5.0: Menschzentrierte Innovationen für die Zukunft der Arbeit. Beitrag ID: 119715.

Ideenmanagement 2.0: Die Zukunft der Unternehmensoptimierung. In: HRperformance 2/2024, S. 62-65.

High-Performance Ideenmanagement: Eine Analyse herausragender Merkmale und Prozesse. In: GfA, Dortmund (Hrsg.): Tagungsband Frühjahrskongress 2024, Stuttgart Arbeitswissenschaft in-the-loop: Mensch-Technologie-Integration und ihre Auswirkung auf Mensch, Arbeit und Arbeitsgestaltung. Beitrag A.13.

Das Ideenmanagement wieder neu erfinden. Entwicklungen und Konzepte für den praktischen Einsatz. In: HRperformance 2/2023, S. 68-72.

Gleich und gleich gesellt sich gerne? Ähnlichkeit von Strukturmerkmalen und Aktivitäten im Ideenmanagement mittels Hauptkomponentenanalyse betrachtet. In: GfA, Dortmund (Hrsg.): Tagungsband Frühjahrskongress 2023, Dresden Arbeit interdisziplinär analysieren – bewerten – gestalten. Beitrag C.7.5

Vorschlagswesen, Ideenmanagement und was dann? In: GfA, Sankt Augustin (Hrsg.): Tagungsband Frühjahrskongress 2022 Technologie und Bildung in hybriden Arbeitswelten, Magdeburg

Wo steht das Ideenmanagement im deutschsprachigen Raum 2022? In: Ideen- und Innovationsmanagement 01.22 S. 14-16



Ideenmanagement in der Krise. In: HR Performance Heft 2/2021, S. 50-52.

Prozessinnovationen im Bereich Banken und Versicherungen. In: Marcel Seidel 2021 (Hg.): Banking & Innovation 2020/21. Wiesbaden: Springer-Gabler. S. 49-56.

Fehlerfreundliche Kultur in neuen Lebens- und

Arbeitswelten. In: Gottfried Richenhagen, Hans-Dieter Schat und Anja Seng (Hg.): Gescheitert zum Erfolg – Neue Arbeit und fehlerfreundliche Kultur in kleinen und großen Organisationen. Mit Beiträgen von Hans-Jörg Fischer / Jesco Lippert / Thomas Mühlbradt / Hans-Rüdiger Munzke / Gottfried Richenhagen / Hans-Dieter Schat. FOM Hochschule, ifpm Schriftenreihe Band 1. S. 1-16. Kostenfrei erhältlich unter <https://www.fom.de/forschung/institute/ifpm-institut-fuer-public-management/publikationen.html#!acc=ifpm-schriftenreihe/accid=21389>

Ideenmanagement-Studie 2018 – Schlüsselergebnisse. In: Nils Landmann und Hans-Dieter Schat (Hg.): Ideen erfolgreich managen. Neue Perspektiven, aktuelle Branchenbeispiele, wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse. Wiesbaden: Springer-Gabler 2019. S. 279-289.

mit Gottfried Richenhagen: **Ideenmanagement in Behörden.** In: Nils Landmann und Hans-Dieter Schat (Hg.): Ideen erfolgreich managen. Neue Perspektiven, aktuelle Branchenbeispiele, wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse. Wiesbaden: Springer-Gabler 2019. S. 201-210.

mit Olaf Melzer: **Wie Change Management ein erfolgreiches Ideenmanagement unterstützen kann.** In: Nils Landmann und Hans-Dieter Schat (Hg.): Ideen erfolgreich managen. Neue Perspektiven, aktuelle Branchenbeispiele, wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse. Wiesbaden: Springer-Gabler 2019. S. 171-183.

Benchmarking und Kennzahlen. In: Nils Landmann und Hans-Dieter Schat (Hg.): Ideen erfolgreich managen. Neue Perspektiven, aktuelle Branchenbeispiele, wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse. Wiesbaden: Springer-Gabler 2019. S. 33-49.

Mulanskystraße 23 – Versuch einer Hausgeschichte. In: Richard Grübling, Norbert Saßmannshausen, Otto Ziegelmeier (Hg.): Spurensuche in Bockenheim. Unbekanntes und Wissenswertes – Geschichte und Geschichten. Frankfurt am Main, mainbook.

Ideenmanagement in der Metall- und Elektroindustrie: Kennzahlen und Erfolgsfaktoren. In: Betriebspraxis und Arbeitsforschung Ausgabe 237, November 2019, S. 44-48.

Gesund führen? Eine empirische Untersuchung zu Gesundheit und Krankheit bei Führungskräften. In: Ulrike Schwegler (Hg.): Den Wandel gestalten: zukunftsorientiert führen. Essen, Arbeitspapiere der FOM Nr. 72. S. 73-98.

Ideenmanagement in der Praxis. Wie lässt sich das Ideenmanagement verschiedener Organisationen vergleichen? Was folgt daraus für die Praxis? Und führen mehr Ideen zu einer höheren Realisierungsquote? In: HR Performance 1/2019, S. 44-48.

Ideenmanagement: Empirische Erkenntnisse mit komplexeren statistischen Verfahren ausgewertet. In: GfA, Dortmund (Hrsg.): Tagungsband Frühjahrskongress 2019, Dresden Arbeit interdisziplinär analysieren – bewerten – gestalten. Beitrag C.7.14

Wie sehen Ideenmanager ihre zukünftigen Arbeitswelten? In: Hermeier B, Heupel T, Fichtner-Rosada S (Hg) 2019: Arbeitswelten der Zukunft. Wiesbaden: Springer Gabler. S. 273-286

mit Gottfried Richenhagen: **Fitness für Behörden oder lästige Pflicht? Weniger Bearbeitungszeiten, bessere Qualität, zufriedenes Personal, zufriedene Bürger - das sind die Ergebnisse von Ideenmanagement und Vorschlagswesen.** In: innovative Verwaltung Heft 11/2018, S. 24-26.

Ideenmanagement im Change Management. HR Performance 5/2018, S. 42-44

Ideenmanagement: Was ist der Stand? Was bringt die Zukunft? In: Bullinger A C (Hg): Innovation der Innovation – neu gedacht, neu gemacht. Chemnitz: Verlag aw&i Wissenschaft und Praxis.

EFQM als Rahmen für ein Ideenmanagement-Benchmarking. Online Publikation für die Initiative Ludwig Erhard Preis. <https://ilep.de/Artikel/autowert-cmx540cc0d43f5ee>

Ideenmanagement in der Praxis. Ergebnisse einer empirischen Erhebung in Produktion und Dienstleistung. Online Publikation für REFA. <http://refa-blog.de/ideenmanagement-in-der-praxis>

Letzte Worte eines Managementpapstes. In: Malte-Christian Gruber und Sabine Müller (Hg) 2018: Letzte Worte, letzter Wille. Nachwirkungen und Nachwelten. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag. S. 31-47.

mit Gottfried Richenhagen: **Ideenmanagement – auch in der Behörde? Von einer Idee zum regelmäßigen Event.** In: Behördenspiel November 2017, S. 4.

Ideen auch ohne Chef. Intrinsisch motivierte Mitarbeiter können Dinge voranbringen. In: Markt und Mittelstand, Heft November 2017, S. 10.

Erfolgsfaktoren im Ideenmanagement. Eine Zusammenfassung Binärer Bäume verschiedener empirischer Erhebungen. In: Zeitschrift für Arbeitswissenschaft 3/2017, S. 179-188.

Erfolgsfaktoren im Ideenmanagement. Zusammenfassung binärer Bäume verschiedener empirischer Erhebungen. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft, Dortmund (Hrsg.): Soziotechnische Gestaltung des digitalen Wandels - Kreativ, Innovativ, Sinnhaft. Tagungsband zum 63. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 15.02. bis 17.02.17 in Zürich. Dortmund (GfA Press). Beitrag F.2.4

mit Thomas Mühlbradt: **Der Ideenmanager in der Industrie 4.0.** In: Ariane Jäckel, Christiane Kersting und Oliver Sträter (Hg.) 2016: Zukunftsorientiertes Ideenmanagement. Frankfurt am Main (Zentrum Ideenmanagement).

Neuorientierung im Ideenmanagement einer Bank. In: Marcel Seidel (Hg.) 2016: Banking & Innovation 2016. Wiesbaden (Springer Gabler), S. 115-130.

mit Hans-Rüdiger Munzke: **Grenzenloses, ganzheitliches Ideenmanagement, einfach machen.** In: Ideen&Management Heft 1/2016, S. 16-20.

Der Ideenmanager als Prozess- und Methoden-Coach. In: HR performance. Heft 1/2016, S. 58-60.

Ideenmanagement in der Industrie 4.0 In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft, Dortmund (Hrsg.): Arbeit in komplexen Systemen. Digital, vernetzt, human?! Tagungsband zum 62. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 02. bis 04.03.2016 in Aachen. Dortmund (GfA Press). Beitrag A.1.3



mit Yvonne Ferreira, Stefan Heinemann, Ulrike Hellert und Gottfried Richenhagen: **Workshop "Back to the roots: Gesundheit und ein gutes Leben in der Arbeitswelt"** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft, Dortmund (Hrsg.): Arbeit in komplexen Systemen. Digital, vernetzt, human?! Tagungsband zum 62. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 02. bis 04.03.2016 in Aachen. Dortmund (GfA Press). Beitrag B.4.7

Ideenmanagement als Kulturarbeit. In: Buchenau, Peter / Geßner, Monika / Geßner, Christian / Kölle, Axel (Hg.) 2016: Chefsache Nachhaltigkeit. Praxisbeispiele aus Unternehmen. Wiesbaden (Springer Gabler), S. 299-314.

Kunst ist nicht nur Können. Aber auch. Ein Besuch auf der Biennale Venedig mit Blick auf das Ideenmanagement. In: IDEEN & MANAGEMENT | 04/2015, S. 10-11.

mit Gottfried Richenhagen: **Arbeitsfähigkeit und Arbeitszeit in der stationären Altenpflege - St. Gereon Seniorendienste.** In: ZfA Zeitschrift für Arbeitswissenschaft. 69. Jahrgang, 2015, Heft 1, S. 44-48.

Einfluss von Gestaltungsparametern des Ideenmanagement auf Anzahl und Nutzen der Verbesserungsvorschläge. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.): VerANTWORTung für die Arbeit der Zukunft. Tagungsband zum 61. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 25. bis 27.02.2015 in Karlsruhe. Dortmund (GfA Press). Beitrag B.2.8

mit Ulrike Hellert, Yvonne Ferreira, Anja Gerlmaier, Christina Goesmann, Stephan Hinrichs, Erich Latniak, Ute Peters und Gottfried Richenhagen: **Zukunftsfähige und innovative Gestaltungsansätze für die Arbeit - Impulse aus der aktuellen Arbeitsforschung.** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.): VerANTWORTung für die Arbeit der Zukunft. Tagungsband zum 61. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 25. bis 27.02.2015 in Karlsruhe. Dortmund (GfA Press). Beitrag D.1.2

mit Gottfried Richenhagen: **Arbeitsfähigkeit - Neuere Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung für den öffentlichen Sektor.** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.): VerANTWORTung für die Arbeit der Zukunft. Tagungsband zum 61. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 25. bis 27.02.2015 in Karlsruhe. Dortmund (GfA Press). Beitrag D.2.3

mit Hans-Rüdiger Munzke und Viola Hildebrand-Schat: **Kreativität in 3D.** In: Jürgen Preiß (Hg.): Jahrbuch der Kreativität 2014. Köln (www.jpkm.de).

Mehr Erfolg mit weniger Prämie - 20 Jahre "Sprenger-These". In: HRperformance Heft 3/2014, S. 22-26.

mit Gottfried Richenhagen: **Das Haus der Arbeitsfähigkeit und das EFQM-Modell der Business Excellence - Wie passt das zusammen?** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.): Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft. 60. Kongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft, TU und Hochschule München, 12.-14. März 2014. S. 466-468.

mit Dirk Albers, Heinrich Berensmeier, Peter Bux, Christiane Kersting, Ingo Kowalczyk, Petra Leipold, Michael Luther, Hans-Rüdiger Munzke und Gudrun Richter: **Trainingskonzept Ideenmanager IHK Bonn (DIHK).**

Alters-Strukturanalysen selbst erstellen. In: rhw praxis - Praxis-Wissen für die Hauswirtschaft. Heft 4/2013, S. 32-39.

Ideenarbeit im demografischen Wandel. In: Swetlana Franken (Hg.): Ideenräume gestalten. Aachen (Shaker) 2013. S. 148-173.

Fallbeispiel **Gira Giersiepen. Dem demografischen Wandel begegnen.** In: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI & Institut der deutschen Wirtschaft Köln (Hg.): Flexibilität und Stabilität in Balance - neue Erkenntnisse zu einer vertrauten Verbindung. Köln (Institut der deutschen Wirtschaft Köln Medien GmbH) 2013. S. 161-177.

EFQM - Hochglanzbroschüren reichen nicht. In: Quality Engineering 04.2013, S. 12-13.

Ideenmanagement und Business Excellence. In: Ideen&Management. Materialien für nachhaltige Unternehmensführung. Ausgabe Juni-Juli 2013, S. 3-6

mit Hans-Rüdiger Munzke: **Fachkräfte intern akquirieren.** Der Ideenmanager - gelassen, erfahren und kompetent. In: Der Mittelstand 3/2013, S. 50.

Bewertung der Transfermaßnahmen im Cluster "Zuverlässige mechatronische Systeme". In: Joachim Warschat (Hg.): Transfer von Forschungsergebnissen in die industrielle Praxis. Stuttgart (Fraunhofer Verlag) 2013.

mit Markus Korell: **Entwicklung eines Transfermodells.** In: Joachim Warschat (Hg.): Transfer von Forschungsergebnissen in die industrielle Praxis. Stuttgart (Fraunhofer Verlag) 2013.

mit Christiane Kersting und Hans-Rüdiger Munzke: **Wie lässt sich Ideenmanagement in die Arbeit integrieren?** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. (Hg.): Chancen durch Arbeits-, Produkt- und Systemgestaltung. Dortmund (GfA Press) 2013.

mit Thomas Mühlbradt und Petra Jung Erceg: **Business Excellence in Age Management (BEAM): Herausforderung und Ziele.** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. (Hg.): Chancen durch Arbeits-, Produkt- und Systemgestaltung. Dortmund (GfA Press) 2013.

mit Peter Kinne: **Mit Business Excellence gegen Unberechenbares.** In: io management Nr. 1 Januar / Februar 2013, S. 12-15.

Demografische Personalmaßnahmen und Innovationserfolge. In: Michael Göke & Thomas Heupel (Hg.) 2013: Wirtschaftswissenschaftliche Implikationen des demografischen Wandels. Wiesbaden (Springer Gabler). S. 399-415

mit Hans-Rüdiger Munzke: **Erfahrung als Eintrittskarte: Ältere Mitarbeiter sind für das Handlungsfeld Ideenmanagement prädestiniert.** In: PERSONALFÜHRUNG 1/2013, S. 60 f.

mit Petra Jung Erceg: **Gibt es einen Zusammenhang zwischen Innovationserfolgen und demografischen Maßnahmen in Betrieben?** In: Maretzke, Steffen (Hg.) 2012: Fachkräftemangel. Ein neues, demografisch bedingtes Phänomen? Bonn (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Die Fachkräftesituation aus wissenschaftlich-demografischer Perspektive. In: W. Axel Zehrfeld (Hg.): Fachkräftesicherung. Frankfurt am Main (F.A.Z. Institut).

Was kümmert den Ideenmanager die demografische Entwicklung? In: Ideen & Management. Materialien für nachhaltige Unternehmensführung. Ausgabe 5-2012, S. 9-18.

Demografischer Wandel: **Verantwortung für KVP an Ältere übertragen.** In: Produktion Nr. 24 vom 14. Juni 2012, S. 28.

Steigerung der Innovationsfähigkeit von KMU im demografischen Wandel. In: IHK magazin Nordschwarzwald Nr. 7/8 vom 16. Juli 2012, S. 45.

Daniel Düsentrieb und die alten Hasen: Gibt es einen Zusammenhang zwischen Innovationserfolgen und demografischen Maßnahmen in Betrieben? In: Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Demographie e. V. - Bonn 2012, Nr. 14, Seite 25.

Ageing workforces as a challenge for enterprises. In: Detlef Hanne & Frank Swiaczny (Hg.): Expert Workshop "Ageing and Innovation". Conference Documentation. Wiesbaden, Frankfurt (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung und KfW Entwicklungsbank).

mit Hans-Rüdiger Munzke: **Kreativität und Innovation 2.0 im demografischen Wandel - Wie kommen die alten Hasen in den Cyber-Space?** In: Jürgen Preiß (Hg.): Jahrbuch der Kreativität 2012. e-book (Selbstverlag).

mit Thomas Mühlbradt und Peter Steinmann: **Wandel mit Herz, Hirn und Hand. Nicht Einzelmaßnahmen helfen letztendlich bei der Vorbereitung auf den demografischen Wandel, sondern allein die kluge und nachhaltige Abstimmung des Vorgehens.** In: Personalmagazin 07/2012, S. 42 ff.

Das demografische Problem: Wir werden weniger. In: DATEV magazin 3/2012, S. 21 bis 23.

Ältere Fachkräfte beschäftigen. In: Industrial Engineering 1/2012, S. 22 bis 25.

mit Christiane Flüter-Hoffmann: **Telearbeit: Neue Erkenntnisse zu einem bewährten Konzept.** In: ASUprotect 1/2012, S. 16 - 19.

Laudatio auf Christiane Kersting anlässlich der Preisverleihung des Netzwerks innovativer Bürgerinnen und Bürger auf der Hannover Messe Industrie 2012. Abrufbar unter http://www.zentrum-ideenmanagement.de/fileadmin/user_upload/Laudatio_fuer_CK_01.pdf

mit Christiane Flüter-Hoffmann, Petra Jung Erceg, Steffen Kinkel, Spomenka Maloca und Magdalene Prynda: **VITNESS - Empirie zur Balance von Flexibilität und Stabilität.** In: Angelika C. Bullinger, Lutz Eichler, Kathrin M. Möslein und Rainerr Trinczek (Hg.): Flexibel, stabil, innovativ. Göttingen (Cuvillier). Seiten 67 ff.

Business Excellence Benchmarking: fundierte Selbsteinschätzung für das Verarbeitende Gewerbe. In: Wirtschaft in der TechnologieRegion Karlsruhe, herausgegeben von der IHK Karlsruhe. Heft März 2012, S. 61

mit Petra Jung Erceg und Angela Jäger: **Business Excellence Modelle: Wer setzt sie ein? Was nutzen sie?** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.) 2012: Gestaltung nachhaltiger Arbeitssysteme. Dortmund (GfA Press). Seiten 845 bis 848.

mit Petra Jung Erceg, Thomas Mühlbradt und Hans-Rüdiger Munzke: **Kreativität und Innovation im Demografischen Wandel.** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.) 2012: Gestaltung nachhaltiger Arbeitssysteme. Dortmund (GfA Press). Seiten 983 bis 986.

Ganzheitliche Bürogestaltung ist eine Voraussetzung für exzellentes Management. In: Peter Jordan: Das Vital-Office Konzept. Leipzig (Metabalance-Verlag) 2012.



Erfolgreiche Innovation mit älteren Belegschaften In: Tagungsband, Universität Zielona Góra, 2011, S. 255 ff.

mit Steffen Kinkel, Petra Jung Erceg und Spomenka Maloca: **Demografieorientierte Personalmaßnahmen und Innovationsfähigkeit.** Mitteilungen aus der ISI Erhebung zur Modernisierung der Produktion Nr. 58, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe, 2011 (Online verfügbar).

mit Gunter Lay und Petra Jung Erceg: **Verteilung von Gruppenarbeit in der deutschen Industrie.** In: RKW-Magazin 4/2011, S. 21 - 24.

mit Michael Grundmann und Hans-Rüdiger Munzke: **Innovationsmanagement 2.0 wird konkret.** In: HR Performance 7/2011, S. 57 - 59.

Immaterielles Kapital messen. Der Weg zur Wissensbilanz. In: StrategieJournal 03/2011, S. 22 f.

mit Hans-Dieter Roth, Carmen Stadelhofer, Christophe Kunze und Frank Burkard: **Delegationsreise Baden Württemberg International (bw-i): Demografischer Wandel/Ageing** 1.- 8.12.2010 Tokio - unter Leitung von Dr. Hans-Dieter Roth, Beauftragter für Unternehmensansiedlung bw-i. Karlsruhe : Fraunhofer ISI, 2011.

mit Steffen Kinkel und Spomenka Maloca: **Demografieorientierte Personalmaßnahmen und Innovation in produzierenden Betrieben.** In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.) 2011: Mensch, Technik, Organisation. Dortmund (GfA Press). Seiten 901 bis 904.

mit Steffen Kinkel: **VITNESS - Flexibilität und Stabilität von Unternehmen und Mitarbeitern durch EFQMplus balancieren.** In: Möslein, Kathrin M. u. a. (Hg.): BALANCE Konferenzband. Nürnberg 2010.

mit Angela Jäger: **Einfluss demografischer Entwicklungen in Betrieben auf deren Innovationsfähigkeit.** Fraunhofer ISI Discussion Papers Innovation Systems and Policy Analysis No 23. Online verfügbar.

mit Ralf Neuhaus, Gunter Lay, Angela Jäger und Thomas Mueller: **Betriebe erfolgreich zur Exzellenz führen.** Leistung und Lohn - Zeitschrift für Arbeitswirtschaft, Heft April 2010.

mit Peter Michael Kurz: **Von der Kenntnis des KVP zur praktischen Umsetzung: Das Kugelschreiber Recycling Center.** In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 202 (Dezember 2009). Seiten 4 bis 18.

mit Gunter Lay und Angela Jäger: **EFQM-Nutzung in Deutschland. Analyse von Verbreitung und Wirkungen der Anwendung des EFQM-Modells in deutschen Betrieben.** In: Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb. Heft 10/2009 (104. Jahrgang), Seiten 884 bis 888.

mit Stefan Fesl und Bianca Oestreich: **Ideenmanagement in einem kleinen Produktionsbetrieb.** Erfolgreiche Umsetzung bei der Firma inge aus Greifenberg am Ammersee. In: Ideenmanagemen. Zeitschrift für Vorschlagswesen und Verbesserungsprozesse. Heft 4/2009, 35. Jahrgang, S. 129 - 133.

Anerkennungs- und Vergütungssysteme im Ideenmanagement und KVP. Seminarunterlage der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Verbesserungsprozesse SAV / ASP.

mit Thomas Mühlbradt: **Demografie und Innovation.** In: Alexandra Dehmel, H.-Hugo Kremer, Niclas Schaper und Peter F. E. Sloane (Hg.) 2009: Bildungsperspektiven in alternden Gesellschaften. Frankfurt am Main (Peter Lang). Seiten 127 bis 154.

mit Gunter Lay und Angela Jäger: **Mit EFQM zu betrieblicher Exzellenz.** Verbreitung, Ausgestaltung und Effekte des Qualitätsmanagements der European Foundation for Quality Management. Mitteilungen aus der ISI Erhebung zur Modernisierung der Produktion Nr. 49, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe, 2009 (Online verfügbar).

Erfolgreiche Innovation mit älteren Belegschaften. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.) 2009: Arbeit, Beschäftigungsfähigkeit und Produktivität im 21. Jahrhundert. Dortmund (GfA-Press). Seiten 325 bis 328.

mit Helga Unger und Sybille Adenauer: **Demografie 2.0** - Betriebliche Projekte zum Erhalt der Motivation "Mitten im Job". In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.) 2009: Arbeit, Beschäftigungsfähigkeit und Produktivität im 21. Jahrhundert. Dortmund (GfA-Press). Seiten 213 bis 216.

Erfolgreiche Innovation mit älteren Belegschaften. Reihe Leistung und Lohn. Bergisch Gladbach (Heider) 2008.

mit Peter Steinmann und Sascha Stowasser: **Antworten auf den demografischen Wandel - Demografie 2.0 bei der Firma Wicke in Sprockhövel.** In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 198 (Dezember 2008). Seiten 18 bis 33.

mit Sabine Biege: **Monitoring internationaler Publikationen im Themenfeld „Internationalisierung und Exportfähigkeit von Dienstleistungen“.** Karlsruhe (Fraunhofer Institut System- und Innovationsforschung, 2008).

Forschungstätigkeiten als soziologisch ausgebildeter Arbeitswissenschaftler. In: BDS-Newsletter 8/2008, Seiten 35 bis 37.

Ideenmanagement in einem kleinen Produktionsbetrieb - Erfolgreiche Umsetzung eines unbürokratischen Ansatzes. In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 196 (Juni 2008). Seiten 20 bis 32.

Statement des Institut für angewandte Arbeitswissenschaft. In: RKW Kompetenzzentrum und Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (Hg.): Ressourcenkompetenz - ein Innovationsfeld der Zukunft. Reader zum Expertenworkshop am 4. Juni 2008 in Nürnberg.

mit Oliver Wittstock: **Ältere Beschäftigte erfolgreich in den Verbesserungsprozess einbinden.** In: HR Performance Computer und Personal Heft 2/2008.

mit Oliver Wittstock: **Innovation in der Produktion und kontinuierliche Personalarbeit - KVP: Der Ansatz bei Grundfos.** In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 192 (Juni 2007).

Neue Teamstruktur als Wachstumsbasis. In: Produktion Nr. 23/2007, Seite 14.

Beispiele erfolgreichen E-Learnings eines mittelgroßen Automobilzulieferers. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hg.) 2007: Kompetenzentwicklung in realen und virtuellen Arbeitssystemen. Dortmund (GfA-Press). Seiten 199 bis 202.

Chancen durch betreute zweijährige Berufsausbildungen - Erfolgreiche betriebliche Beispiele. In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 190 (Dezember 2006). Seiten 45 bis 59.

Wachstumsfaktor Innovation Rezension zu: Institut der deutschen Wirtschaft Köln (Hrsg.), 2006: Wachstumsfaktor Innovation. Eine Analyse aus betriebs-, regional- und

volkswirtschaftlicher Sicht. Köln (div Deutscher Instituts-Verlag). In: Ideenmanagement Heft 4/2006, Seiten 125-126.

mit Volker Heine: **Kontinuierliche Personalentwicklung. Das Strategieportfolio eines mittelgroßen Automobilzulieferers.** In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 188 (Juni 2006). Seiten 39 bis 54.

mit Volker Hornung: **Innovation durch Ideenkreise.** In: Ideenmanagement Heft 2/2006, Seiten 45 bis 52.

Technik als Kommunikationsanlass in agilem Projektmanagement. In: Bernd Oesterreich (Hg.): Agiels Projektmanagement. Heidelberg (dpunkt.verlag) 2006. Seiten 165 bis 180.

Innovation und Alter. Aufsatz für das Portal der Gesellschaft für Organisation, abrufbar unter <http://www.org-portal.org>.

Der Einfluss von Vergütungssystemen auf gute Ideen. In: SAV ASP News Februar 2006, Seiten 1 bis 3.

mit Thomas Mühlbradt: **Unterschiedlich gut vorbereitet (auf den demografischen Wandel).** In: Personal Heft 11/2005, Seiten 14 f.

mit Martina Kremers: **Ein unbürokratisches Ideenmanagement.** In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 185 (September 2005). Seiten 48 bis 63.

BVW-Software: Grundlagen und Kriterien zur Auswahl. In: Ideenmanagement Heft 3/2005, Seiten 109 bis 121.

Individuelles Alter: Gesundheit, Leistung, Lernen. In: Joachim Schauer (Hg.): Demografische Analyse und Strategieentwicklung in Unternehmen. Köln (Wirtschaftsverlag Bachem) 2005. Seiten 19 bis 37.

Demografischer Wandel in Belegschaften und der wirtschaftliche Erfolg von kleinen und mittleren Betrieben in der Metall- und Elektroindustrie. Potsdam (4. SPSS Academic Convention).

Ältere Arbeitnehmer in der Wirtschaft am Beispiel der M+E-Industrie. In: Runder Tisch "Leistungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer". Köln (Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung) 2005. Abrufbar von der Homepage der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung.

Zur Hausgeschichte der Mulanskystraße 23, abrufbar unter <http://hdschat.de/m.pdf>

mit Sybille Adenauer: **Kompetenzorientierte Tarifpolitik. Tarifvertragliche Regelungen zur Weiterbildung sowie kompetenzrelevante Implikationen und Wirkungen von Entgeltssystemen.** In: Arbeitsgemeinschaft betriebliche Weiterbildungsforschung (Hg.): Kompetenzentwicklung 2004. Seiten 213 bis 233.

Die vier Felder des Ideenmanagements. In: Ideenmanagement Heft 4/2004, Seiten 164 bis 171.



Das Ideenmanagement in der Metall- und Elektroindustrie: Kennzahlen und Eckwerte. In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 181 (September 2004). Seiten 19 bis 30.

Demographic Change in Workforce and Success of SME with Special Focus on Metal Processing Industries. Paper presented at the International Sociological Association RC-11 Conference "Ageing Societies and Ageing Sociology: Diversity and Change in a Global World" 7th - 9th September 2004 at Southlands College, Roehampton University.

Projekt- und Prozessorganisation in Entwicklung und Konstruktion eines Betriebs des Maschinen- und Anlagenbaus. Aufsatz für das Portal der Gesellschaft für Organisation, abrufbar unter <http://www.org-portal.org>

mit Hans-Rüdiger Munzke: **Unternehmensübergreifendes Ideenmanagement. In: angewandte Arbeitswissenschaft.** Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 179 (März 2004). Seiten 35 bis 47.

"Fürstliche" Innovation. Rezension zu Roland Springer: Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation. In: REFA-Nachrichten Nr. 6 / Dezember 2003, Seiten 60 f.

Arbeitsorganisation in Entwicklung und Konstruktion. In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 177 (September 2003). Seiten 19 bis 33.

E-Learning. Das funktioniert in der Praxis. In: angewandte Arbeitswissenschaft. Zeitschrift für die Unternehmenspraxis. Nr. 175 (März 2003). Seiten 42 bis 58.

Ideenmanagement: Nützen viele Verbesserungsvorschläge? Aufsatz für das Portal der Gesellschaft für Organisation, abrufbar unter <http://www.org-portal.org>

Rezension zu Norbert Thom: Betriebliches Vorschlagswesen. Aufsatz für das Portal der Gesellschaft für Organisation, abrufbar unter <http://www.org-portal.org>

Stand des Einsatzes von Lernsoftware. Unterlage für den Arbeitskreis der Produktbeauftragten ibis acam Andernach am 12. September 2000.

Campus 2000 - eine Lernplattform zum online-unterstützten Lernen. Tagungsunterlage der Bundesfachlehranstalt für Elektrotechnik, Oldenburg am 26. November 1999.

Auftritte in der Presse (exemplarisch)

Wir stellen vor: Hans-Dieter Schat. Portrait in der Zeitschrift HR Performance 4/2023. In dieser Reihe werden publikationsstarke Autoren aus dem HR Bereich vorgestellt.

Rundschau Duisburg berichtet am 1. Oktober 2020 über einen Vortrag von mir unter dem Titel „Paradox: Beim Ideenmanagement schadet Geld mehr als es nützt“.

Das Handelsblatt druckte in der Wochenendausgabe 16./17./18. März 2018 einen zweiseitigen Bericht zum Ideenmanagement „Kreativität mit System“, mit mir als zitiertem Experten.

„Der Chef muss nicht immer alles selbst machen!“ ist der Titel eines Interviews, das Markt und Mittelstand am 02.11.2017 mit mir veröffentlichte.

MTM aktuell 4/2014 berichtete über das von mir mit organisierte „Stuttgarter Gespräch zum Ideenmanagement“ und meinen Vortrag zum demografischen Wandel.

Die Zeitschrift Führung und Organisation druckte im Heft 3/2012 eine Rezension meines neuen Buchs „Ältere Fachkräfte beschäftigen“ von Dr. Thomas Mühlbradt.



Auf Social Media



Hans-Dieter Schat_Ideenmanagement

Hans-Dieter Schat_NewWork



HansDieterSchat



Hans-Dieter Schat



IdeenmanagementBlog.de

<https://blog.hypeinnovation.com/ideenmanagement>



mail@HDSchat.de